

Rhein-Ruhr Verteilnetz GmbH, Reeser Landstraße 41, 46483 Wesel

Netzentwicklungsplan Strom
Postfach 10 05 72
10565 Berlin

Regionale Netzentwicklung

Unsere Zeichen WDR-N-A/Oh
Name Dr.-Ing. Simon Ohrem
Telefon 0281 201-2466
Telefax 0281 201-2489
E-Mail Simon.Ohrem
@rwe.com

Wesel, 10. Juli 2012

Stellungnahme der Rhein-Ruhr Verteilnetz GmbH zur Konsultation des Netzentwicklungsplan Strom

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Rhein-Ruhr Verteilnetz GmbH erkennt die von den Übertragungsnetzbetreibern geleistete Arbeit an und begrüßt das transparente Konsultationsverfahren zum Netzentwicklungsplan Strom. Das Vertrauen in die bedarfsgerechte Dimensionierung der Elektrizitätsnetze ist die Basis für eine breite gesellschaftliche und politische Akzeptanz von Netzausbaumaßnahmen.

Die Aussage im Netzentwicklungsplan (S. 33), dass die Verteilungsnetzbetreiber für die sichere Integration der erneuerbaren Energien eine zentrale Rolle spielen, stützen wir. Insbesondere da wir die Auswirkungen der Energiewende in unseren Netzen sowohl lokal als auch überregional deutlich erkennen. Warum bei zukünftigen Netzentwicklungsplänen eine noch engere und frühzeitigere Abstimmung mit den Verteilungsnetzbetreibern insbesondere bei der Regionalisierung anzustreben ist, wie es im Netzentwicklungsplan (S. 34) vorgeschlagen wird, möchten wir im Folgenden darstellen.



Dass die bereits konsultierten und von der BNetzA genehmigten Szenarien des Szenariorahmen in ihrer Gesamtheit den wahrscheinlichen Entwicklungskorridor beschreiben und die Ziele der Bundesregierung abdecken, wird im Netzentwicklungsplan dargelegt. In unserer Stellungnahme zum Entwurf des Szenariorahmen haben wir bereits auf die hohe Bedeutung der regionalen (örtlichen) Verteilung der Szenarien für Aussagen zum Transportbedarf und zur Netzdimensionierung innerhalb Deutschlands hingewiesen. Die Regionalisierung der erneuerbaren Energien im Netzentwicklungsplan stützt sich in allen Szenarien maßgeblich auf die nach keinem einheitlichen System erfassten Ziele der Bundesländer (Szenario C). Unterschiedliche Realisierungsgeschwindigkeiten in den einzelnen Bundesländern werden nicht berücksichtigt, was zu deutlichen Verzerrungen bei der Regionalisierung aller Szenarien führt. Dies möchten wir am folgenden Beispiel verdeutlichen.

Informationen zu Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und der Energieeinsparung mit Vergleichswerten zum Energieverbrauch sowie Kontaktmöglichkeiten zu Einrichtungen, die ebenfalls Angaben über angebotene Energieeffizienzmaßnahmen, Endkunden-Vergleichsprofile sowie gegebenenfalls technische Spezifikationen von energiebetriebenen Geräten bereitstellen, erhalten Sie auf folgender Internetseite: www.edl-netz.de

Rhein-Ruhr Verteilnetz GmbH

Reeser Landstraße 41
46483 Wesel

T +49 281 201-01
F +49 281 201-2009
I www.rr-verteilnetz.com

Geschäftsführung:
Dr. Thomas Reißing
Dr. Michael Schmidt

Sitz der Gesellschaft:
Wesel
Eingetragen beim
Amtsgericht Duisburg
Handelsregisternr.-Nr.
HR B 14081

Bankverbindung:
Commerzbank Essen
BLZ 360 400 39
Kto.-Nr. 142 0934 00
BIC COBADEFF360
IBAN DE02 3604 0039
0142 0934 00

USt.-IdNr. DE 8137 98 535

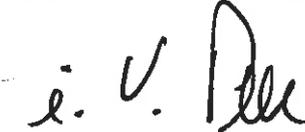
Das auf länder Ebene regionalisierte Szenario C nennt für onshore Wind in Rheinland-Pfalz - ohne Berücksichtigung der pauschalen BNetzA-Kürzung von 10 % - einen Wert von 4,5 GW. Entsprechend dem Windflächenpotenzial entfallen hiervon ca. 3,6 GW auf unser 110-kV-Netzgebiet in Rheinland-Pfalz. Abzüglich des Bestands verbleibt ein prognostizierter Zubau in den Jahren 2011 bis 2022 von 2,4 GW. In unserem Netzgebiet in Rheinland-Pfalz sind uns jedoch heute bereits Projekte in der Größenordnung von in Summe ca. 2,7 GW in der Hochspannungsebene zuzüglich ca. 0,5 GW in der Mittelspannungsebene (ohne unterlagerte Weiterverteilern) im Zeithorizont bis 2014 bekannt. Selbst das Szenario C 2022 - eigentlich als optimistisches Szenario vorgesehen - unterschätzt somit den Windenergieausbau auf regionaler Ebene in Rheinland-Pfalz deutlich. Wir erwarten auf Basis der uns vorliegenden Information, dass der in Szenario C für onshore Wind in Rheinland-Pfalz genannte Leistungswert bereits 2015 erreicht wird.

Spätestens bei der Überarbeitung des Szenariorahmens 2013 sollte für die Regionalisierung der Erzeugung aus regenerativen Energiequellen eine einheitliche Methodik angewandt werden, die sich weniger an den Zielen der Länder, sondern vielmehr an den real erkennbaren, regional unterschiedlichen Ausbauraten orientiert.

Beim nun gestarteten kontinuierlichen Netzentwicklungsplan-Prozess leisten wir gerne auch in Zukunft einen konstruktiven Beitrag, um den bedarfsgerechten Ausbau der Elektrizitätsnetze zügig voranzutreiben.

Mit freundlichen Grüßen

Rhein-Ruhr Verteilnetz GmbH



Dr. Joachim Pestka



Dr. Simon Ohrem